

# Mutige Schritte in die Selbstständigkeit gewürdigt

Der mit insgesamt 50 000 Euro dotierte Bremerhavener Gründerpreis ist in diesem Jahr aufgeteilt worden. Für ihren besonders mutigen Schritt in die Selbstständigkeit erhielt Nicole Steffens mit ihrer Buchhandlung Mausbuch die Auszeichnung und die Hälfte des Preisgeldes. Der zweite Preisträger ist Felix Huth mit dem Betriebsverbund Huth Metallbau GmbH und Huth Zaun- und Torsysteme GmbH, dem die Auszeichnung für eine vorbildlich vorbereitete, erfolgreiche Firmennachfolge zugesprochen wurde.

**T**ragfähige Ideen und Leistungen für Bremerhaven will der Gründerwettbewerb der Sparkasse Bremerhaven ([www.sparkasse-bremerhaven.de](http://www.sparkasse-bremerhaven.de)), der Dieckell-Stiftung und der BIS-Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH hervorbringen. Dabei spielen neben der Erfüllung der Ausschreibungskriterien auch der Mut zur Selbstständigkeit und die Unternehmerpersönlichkeit eine wichtige Rolle, so die Sparkasse.

In diesem Jahr wurden die Ausschreibungsbedingungen denen des Deutschen Gründerpreises angepasst. Danach konnten nur noch Konzepte bereits gegründeter Unternehmen eingereicht werden. Zehn Bewerbungen lagen der Jury zur Bewertung vor. Erfreulich sei, dass auch wieder interessante Nachfolgekonzepte eingereicht wurden. Denn bekanntermaßen stelle das

Thema Unternehmensnachfolge viele Geschäftsinhaber vor eine besondere Herausforderung. Daher war die Öffnung des regionalen Wettbewerbs für besonders erfolgreiche Nachfolgeregelungen aus Sicht der Initiatoren das richtige Signal.

Nicht ohne Stolz blickten die Stifter nach 14 Jahren auf das Erreichte zurück. Immerhin hatten sich bis jetzt 191 Unternehmen um den Gründerpreis beworben. Alleine die ausgezeichneten Gründerpreisträger beschäftigen mittlerweile annähernd 170 Mitarbeiter.

Auf Empfehlung der Jury entschieden die Stifter, den Gründerpreis 2010 zu teilen und zwei in ihrer Struktur sehr unterschiedliche Unternehmen auszuzeichnen. Dabei handelt es sich zum einen um eine Neugründung, zum anderen um eine vorbildlich vorbereitete, erfolgreiche Unternehmensnachfolge.

Nicole Steffens von der Buchhandlung Mausbuch erhielt den Gründerpreis Bremerhaven unter anderem auch dafür, dass sie den Mut hatte, sich aus einer gesicherten Existenz heraus selbstständig zu machen und damit Vorbildfunktion übernimmt. Sich für diesen Schritt aus Überzeugung einen in Bremerhaven eher sozial benachteiligten Stadtteil auszusuchen, in dem es seit mehr als 20 Jahren keine Buchhandlung mehr gibt, gab bei den Jurymitgliedern den Ausschlag für diese Entscheidung.

Nahezu ein Musterbeispiel für eine systematisch und behutsam aufge-

baute Nachfolgeregelung ist Felix Huth aus dem Betriebsverbund Huth Metallbau GmbH und Huth Zaun- und Torsysteme GmbH, der dafür mit dem Gründerpreis ausgezeichnet wurde. Verschiedene Stationen durchlief Huth auf dem Weg zum Nachfolger. Heute ist er mit 27 Jahren geschäftsführender Gesellschafter und in seiner Funktion als kaufmännischer und technischer Leiter

auch für die finanzielle Planung und Steuerung des alteingesessenen Familienunternehmens verantwortlich.

Das Preisgeld wurde geteilt und in drei Tranchen (5000, 7500 und 12 500 Euro) ausgezahlt. Der Gründerpreis wurde im Rahmen eines Festaktes in der Sparkasse Bremerhaven vergeben. Nahezu 400 Gäste aus Politik und Wirtschaft bescherten den Stiftern eine Re-

kordbeteiligung. Gastredner des Abends war der Unternehmer und Gewinner des Deutschen Gründerpreises 2005, Claus Hipp. In seinem Vortrag zum Thema „Ethik im Wirtschaftsleben“ befasste er sich mit dem Begriff des ehrbaren Kaufmannes und vertrat die These, dass man in der Wirtschaft langfristig nur auf anständige Weise Erfolg haben kann. DSZ



Freuen sich gemeinsam (von links): Claus Brüggemann (Sparkasse Bremerhaven), Dirk Grotheer (Dieckell-Stiftung), Preisträgerin Nicole Steffens, Stefan Limberg (BIS), Preisträger Felix Huth sowie Jörg Schulz (OB und Juryvorsitzender). Foto Sparkasse